

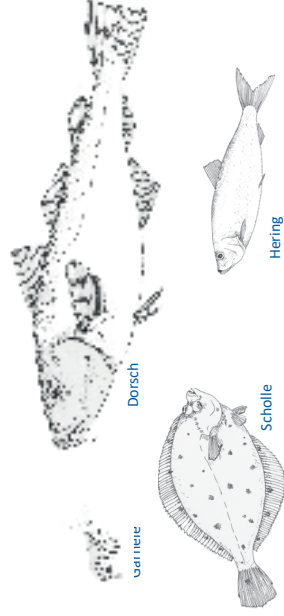
Nach der Geburt der Jungtiere beginnen die Bullen, Territorien mit mehreren Weibchen abzugrenzen. Diese werden gegen Rivalen verteidigt. Auf diese Weise haben nur die größten und stärksten Männchen die Chance, sich fortzupflanzen. Nach der Sägezeit kommt es bei den Kegelrobben zur Paarung, die sowohl an Land als auch im flachen Wasser stattfinden kann.

Nahrung steht für Kegelrobbenweibchen während der Sägezeit und für Kegelrobbenmännchen während der Fortpflanzungszeit an zweiter Stelle. Teilweise fasten die Tiere während dieser Zeite und magern stark ab. Diesen Gewichtsverlust müssen sie bis zum nächsten Herbst ausgleichen, denn auch der Fellwechsel, welcher bei ausgewachsenen Kegelrobben auf die Sägezeit folgt, zehrt an den Energiereserven.



### Nahrung

Kegelrobben sind Beutegreifer und ernähren sich hauptsächlich von Fisch. Sie sind Nahrungsoportunisten und fressen den Fisch, den sie am leichtesten fangen können und der in ihrem Gebiet am häufigsten vorkommt. In der Nordsee sind das z.B. Plattfische, Makrelen oder Dorsche. Hin und wieder fressen die Tiere auch Tintenfische und Krebstiere. Es liegen Beobachtungen vor, dass Kegelrobben gelegentlich Seevögel, Seehund oder Schweinswale erbeuten.



### Gefährdung und Schutz

Kegelrobben sind im Wattenmeer vielen Gefahren ausgesetzt, für die wir Menschen verantwortlich sind. Doch auch Schutzmaßnahmen wurden eingerichtet. In Schleswig-Holstein wird der Lebensraum heimischer Robben, unter anderem, durch Schutzkonzepte und Richtlinien des Nationalparks Wattenmeer geschützt.

### Heuleraufzucht

Jungtiere, die während der Sägezeit dauerhaft den Kontakt zur Mutter verlieren, werden Heuler genannt. Natürliche Ursachen wie Sommerstürme oder Tod der Mutter und menschliche Einflüsse, wie Störungen an den Wurfplätzen, können eine solche Trennung bewirken.

Falls Du eine junge Kegelrobbe findest,

- halte einen weiten Abstand von mehreren hundert Metern (auf Helgoland 30 m)
- fasse die Kegelrobbe nicht an
- leine deinen Hund an
- benachrichtige die Seehundstation, die Seehundjäger die Polizei oder nutze die Robben.App.

Nur die staatlich bestellten Seehundjäger sind berechtigt, Heuler zu bergen und an die Seehundstation zu übergeben.

Die Seehundstation Friedrichskoog ist gemäß internationalem Seehundabkommen die einzige autorisierte Aufnahme- stelle für verlassen oder erkrankt aufgefundene Robben in Schleswig - Holstein. Verlassene und überlebensfähige Jungtiere werden hier aufgenommen und mit wenig Kontakt zum Menschen, naturnah, aufgezogen. Zuständig für den niedersächsischen Bereich des Wattenmeeres ist die Seehundstation Norden-Norddeich.

### Seehundstation Friedrichskoog gGmbH

An der Seeschleuse 4

25718 Friedrichskoog

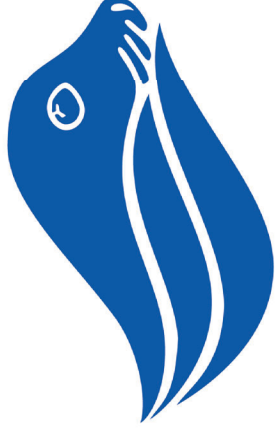
Tel. 04854 - 1372

[info@seehundstation-friedrichskoog.de](mailto:info@seehundstation-friedrichskoog.de)

[www.seehundstation-friedrichskoog.de](http://www.seehundstation-friedrichskoog.de)

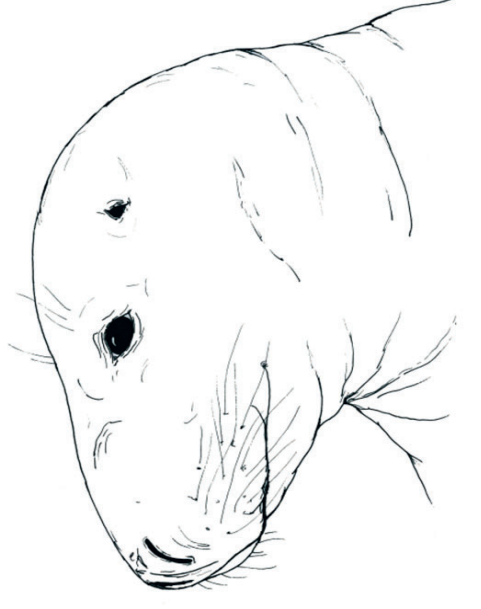


Website



Seehundstation Friedrichskoog

## Kegelrobbe (Halichoerus grypus)



INFORMATION • AUFGZUCHT • FORSCHUNG

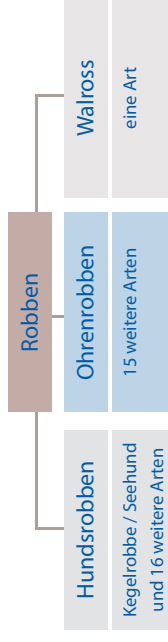
Alle Rechte vorbehalten. Die Vervielfältigung des Werkes oder von Teilen daraus (kopieren oder Fremdnutzung von Texten, Grafiken und Fotos) bedürfen der Zustimmung der Seehundstation Friedrichskoog gGmbH.



© Seehundstation Friedrichskoog 2025

## Was sind Robben?

Robben (Pinnipedia) sind Meeressäuger, die sich aus fleischfressenden Landraubtieren entwickelt haben. Im Laufe der Evolution haben sie sich an ein Leben im Wasser angepasst. Robben werden in drei Familien unterteilt.



## Kegelrobben

Kegelrobben verbringen den größten Teil ihres Lebens im Wasser. Sie haben große, kugelförmige Augen, mit denen sie unter Wasser scharf sehen. Nase und Ohren schließen sich beim Tauchen durch einen Muskelreflex. Ihr Körper ist stromlinienförmig. Durch seitliche Bewegung der Hinterflossen können sie im Wasser bis zu 35 km/h schnell schwimmen. Die Vorderflossen dienen zum Lenken und Stoppen. Kegelrobben können bis zu 30 Minuten unter Wasser bleiben. An Land bewegen sie sich mit Hilfe ihrer Bauch- und Rückenmuskulatur robbend fort. Ihr Fell bewahrt sie vor Verletzungen. Die bis zu zehn Zentimeter dicke Fettschicht (Blubber) schützt vor Kälte und dient auch als Energiereserve. Die Barthaare (Vibrissen) sind für Kegelrobben das wichtigste Sinnesorgan. So können sie ihre Beute aufspüren und sich orientieren. Kegelrobben zeichnen sich durch ihren großen, langezogenen Kopf und die kegelförmigen Zähne aus; beide Körperteile sind somit namensgebend.

Kegelrobbegebiss



Seehundgebiss zum Vergleich

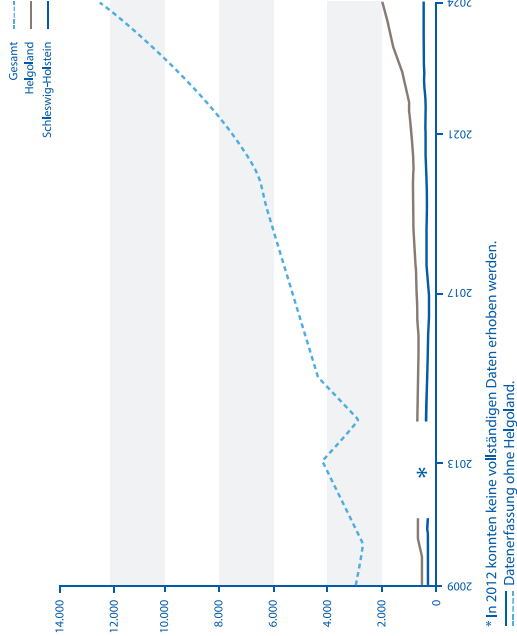


Männchen und Weibchen unterscheiden sich deutlich in Aussehen und Größe. Ausgewachsene Männchen können bis zu 2,30 m lang und knapp 300 kg schwer werden. Weibliche Kegelrobben sind kleiner und können eine Länge von 1,90 m und ein Gewicht von 150 kg erreichen. Auch anhand ihrer Fellfärbung kann man die Geschlechter unterscheiden: Männchen haben in der Regel ein dunkles Fell mit hellen Flecken, Weibchen sind hell mit dunklen Flecken.

## Verbreitung

Kegelrobben leben in den temperierten bis subarktischen Gewässern des Nordatlantiks und der Ostsee. Der weltweite Bestand beläuft sich auf ca. 632.000 Tiere und verteilt sich in drei Populationen über die Nordhalbkugel: die westatlantische Population vor Kanada, die ostatlantische in den Küstengewässern Nord-West-Europas und die baltische Population der Ostsee.

## Bestandsentwicklung der Kegelrobben im Wattenmeer

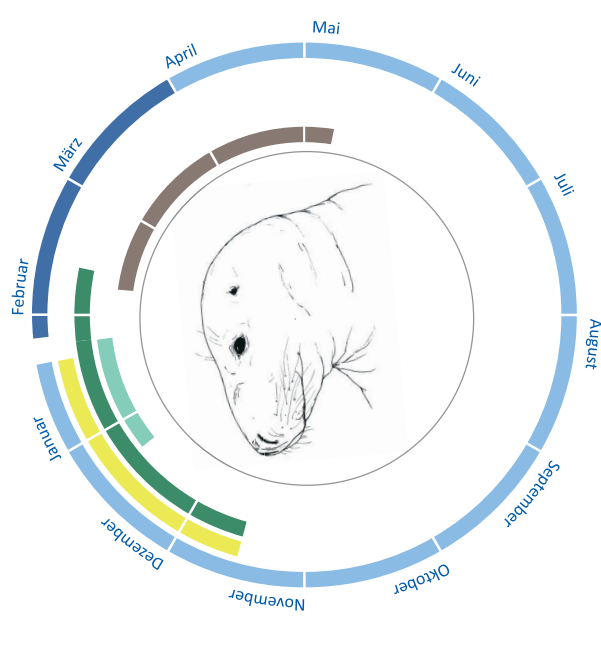


Die Kegelrobbe ist, neben dem Seehund, die zweite heimische Robbenart. Einst dominierte sie das gesamte Wattenmeer und kam sogar häufiger vor als der Seehund. Doch mit der Besiedlung der Küsten und der friesischen Inseln wurden die Tiere immer weiter aus ihrem Lebensraum verdrängt. Durch die zunehmende Jagd am Ende des 16. Jh. wurde sie nahezu ausgerottet. Erst Mitte des 20. Jh. wurden Sichtungen wieder häufiger und heute haben die Tiere das Wattenmeer zurückerobert.

Im gesamten Wattenmeer leben heute ungefähr 13.100 Kegelrobben; im Schleswig-Holsteinischen Wattenmeer und um Helgoland sind es ungefähr 2.300 Tiere. Kegelrobben werden als nicht gefährdet eingestuft.

## Jahreszyklus

Kegelrobben gebären ihre Jungtiere im Winter. In Schleswig-Holstein werden die Tiere hauptsächlich im Dezember und Januar mit einem Gewicht von 10 bis 15 kg geboren. Die Jungtiere kommen in einem cremeweißen, langen Embryonalfell (Lanugo) auf die Welt. Obwohl Kegelrobben direkt nach der Geburt schwimmen können, meiden sie in den ersten Lebenswochen die kalte Nordsee.



Die Mutter erkennt ihren Nachwuchs am Geruch und den Rufen. Sie kehrt in den ersten zwei bis drei Wochen regelmäßig zu ihrem Jungtier zurück, um es zu säugen. Die Muttermilch hat einen Fettgehalt von ca. 53%.

Nachdem das Jungtier abgestillt ist, kann es bereits bis zu 50 kg wiegen. Zum Ende der Sägezeit setzt bei den Jungtieren der Fellwechsel ein, bei dem das Embryonalfell durch das erste Erwachsenenfell ersetzt wird. Erst nachdem der Fellwechsel stattgefunden hat, verlassen sie ihre Wurfplätze, um auf Nahrungssuche zu gehen. Kegelrobben werden in einem Alter von vier bis sieben Jahren geschlechtsreif, sind aber erst mit 10 bis 15 Jahren ausgewachsen.